

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 16

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>te</sup> Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse</b> , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse</b> , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordata. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Warenpreise. — Geschäftsfolge in den Ver. Staaten von Amerika. — Die deutschen Abrechnungsstellen. — Handelsmarine der Vereinigten Staaten.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Auf Gesuch der Banque cantonale vaudoise vom 12. dies ist durch Verfügung des unterzeichneten Richters der auf die Geschwisterin, Banque cantonale vaudoise, in Lausanne, als Indossatarin der Firma «Schenk & Cie» in Rolle lautende und durch die Gebrüder Hostettler, in Bern, acceptierte Wechsel von Fr. 2478. 05, d. d. 8. Mai 1900 (vgl. Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 291, 293 und 294 vom 23., 25. und 27. August 1900) in Anwendung von Art. 798 O. R. unter heutigem Tage als kraftlos erklärt worden.  
Bern, den 15. Januar 1901.  
(W. 6)

Der Gerichtspräsident III: **Largin.**

#### Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

**Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.**

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldseine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzuzeigen.

Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quel-que titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beiwohnen.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (129<sup>a</sup>)  
Gemeinschuldner: Thörner, Jakob, Mercerie, Bonneterie, Hemden- und Schürzenfabrikation, Ankerstrasse Nr. 115, in Zürich III.  
Datum der Konkurseröffnung: 5. Januar 1901.  
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betriebs-Gesetzes).  
Eingabefrist: Bis und mit 6. Februar 1901.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Enge in Zürich II. (109<sup>a</sup>)  
Gemeinschuldner: Mayer, Carl, von Hall (Württemberg), früher in Firma «Leukert & Mayer», Architektur- und Baugeschäft, Waffenplatzstrasse 66, in Zürich II, dato unbekannt abwesend.  
Datum der Konkurseröffnung: 5. Januar 1901.  
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betriebs-Gesetzes).  
Eingabefrist: Bis und mit 6. Februar 1901.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Uster. (26<sup>a</sup>)  
Gemeinschuldner: Jud, Emil, Wagner, in Maur, früher in Hof, Egg.  
Datum der Konkurseröffnung: 17. Dezember 1900.  
Summarisches Verfahren, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Konkursverfahren begehrt und für die Kosten desselben hinreichenden Vorschuss leistet.  
Eingabefrist: Bis und mit 25. Januar 1901.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Wädenswil. (140)  
Gemeinschuldner: Oertli-Isler, Jakob, von Ennenda (Kt. Glarus), Kettenfabrikant, in Richterswil, Inhaber der Firma «J. Oertli-Isler» daselbst.  
Datum der Konkurseröffnung: 8. Januar 1901.  
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 24. Januar 1901, nachmittags 1 1/2 Uhr, im Gasthof zu den «3 Königen» in Richterswil.  
Eingabefrist: Bis und mit 16. Februar 1901.

**Kt. Bern.** Konkursamt Bern-Stadt. (125)  
Gemeinschuldnerin: Zürcher, geb. Hodel, Louise, Friedrichs, Schreibers Ehefrau, gegenwärtig wohnhaft Burgfeldweg 38, in Bern, gewesene Inhaberin der erloschenen Firma «L. Zürcher, Bau- und Möhlschreinerei», an der Matte in Bern.  
Datum der Konkurseröffnung: 15. Dezember 1900.  
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betriebs-Gesetzes).  
Eingabefrist: Bis und mit 5. Februar 1901.

**Ct. de Fribourg.** Office des faillites de la Sarine, à Fribourg. (128)  
Faillie: Brulhart-Blanchard, Marie, aubergiste, à Fribourg.  
Date de l'ouverture de la faillite: 14 janvier 1901.  
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 25 janvier 1901, à 10 heures du jour, à la maison judiciaire, à Fribourg.  
Délai pour les productions: 16 février 1901 inclusivement.

**Ct. de Fribourg.** Office des faillites de la Sarine, à Fribourg. (142)  
Faillie: Société anonyme Hôtel Kurhaus Schönberg près Fribourg.  
Date de l'ouverture de la faillite: 15 janvier 1901.  
Première assemblée des créanciers: Lundi, 28 janvier 1901, à 10 heures du jour, à la maison judiciaire, à Fribourg.  
Délai pour les productions: 16 février 1901 inclusivement.

**Kt. Basel-Stadt.** Konkursamt Basel. (126)  
Gemeinschuldner: Gebr. Gunz, Modewaren und Seidenstoffe, Eisen-gasse 9, in Basel.  
Datum der Konkurseröffnung: 12. Januar 1901.  
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 25. Januar 1901, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, Erdgeschoss, rechts, in Basel.  
Eingabefrist: Bis und mit 16. Februar 1901.

**Kt. Basel-Land.** Konkursamt Binningen. (127)  
Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft Brauerei Oberwil in Oberwil.  
Datum der Konkurseröffnung: 10. Januar 1901.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 21. Januar 1901, nachmittags 2 1/2 Uhr, im «Schwanen» in Oberwil.  
Eingabefrist: Bis und mit 16. Februar 1901.

**Kt. Schaffhausen.** Konkursamt Schaffhausen. (122/23)  
Gemeinschuldner: Busch, Philipp, von Kögernheim (Rheinhessen), Inhaber eines Konfektionsgeschäftes in Schaffhausen.  
Datum der Konkurseröffnung: 8. Januar 1901.  
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 24. Januar 1901, vormit-tags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes an der Stadthausgasse zu Schaff-hausen.  
Eingabefrist: Bis und mit 16. Februar 1901.

Gemeinschuldnerin: Frau Schibel, Anna, geb. Tritschler, von Böb-lingen (Württemberg), Inhaberin der Firma «A. Schibel-Tritschler», Leder- und Fourtiturenhandlung, in Schaffhausen.  
Datum der Konkurseröffnung: 9. Januar 1901.  
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 24. Januar 1901, vormit-tags 11 Uhr, im Bureau des Konkursamtes an der Stadthausgasse zu Schaff-hausen.  
Eingabefrist: Bis und mit 16. Februar 1901.

**Ct. de Vaud.** Office des faillites de Grandson. (124)  
Faillie: Margot frères, fabricants, à l'Auberson rière Ste-Croix.  
Date de l'ouverture de la faillite: 10 janvier 1901.  
Première assemblée des créanciers: Samedi, 19 janvier 1901, à 1 heure après-midi, à l'Hôtel-de-Ville à Grandson.  
Délai pour les productions: 16 février 1901 inclusivement.

**Kollokationsplan. — Etat de collocation.**

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Riesbach in Zürich V. (93/94<sup>a</sup>)  
Gemeinschuldner:  
Reutlinger, Johannes, von Volketswil, wohnhaft gewesen Eigen-strasse 18, in Zürich V, dato unbekannt abwesend (S. H. A. B. 1900, pag. 1551).  
Rabus, Emil, Kaufmann, von Lüttschenthal, wohnhaft Dufourstrasse 197, in Zürich V (S. H. A. B. 1900, pag. 1539).  
Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. Januar 1901.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (130)  
Gemeinschuldner: Gautschi, Gottlieb, Steinmetzmeister, in Altstetten (S. H. A. B. 1900, pag. 1323).  
Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. Januar 1901.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Zürich I. (131/32)  
Im Konkurse des Gosch-Nehlsen, Peter, Fabrikant von Bad- und Waschapparaten, am Neumarkt, in Zürich (S. H. A. B. 1900, pag. 1595), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Zürich I zur Einsicht auf.  
Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 26. Januar 1901 beim Einzelrichter des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Im Konkurse des Etter, August, Mineralwassermaschinen-Fabrikant, an der Stampfenbachstrasse in Zürich (S. H. A. B. 1900, pag. 1611), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Zürich I zur Einsicht auf.  
Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 26. Januar 1901 beim Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

**Ct. de Vaud.** Office des faillites de Lausanne. (134)

Faillit: Reymond & Boeschstein, mécaniciens, à Lausanne (F. o. s. du c. 1900, page 1595).

Délai pour intenter l'action en opposition: 26 janvier 1901 inclusivement.

**Ct. de Neuchâtel.** Office des faillites de Neuchâtel. (133)

Faillie: Descombes, Henriette, commercante, domiciliée rue des Chavannes, à Neuchâtel (F. o. s. du c. 1900, page 1279).

Délai pour intenter l'action en opposition: 28 janvier 1901 inclusivement.

**Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.**

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

**Ct. de Fribourg.** Office des faillites de la Gruyère, à Bulle. (143)

Faillie: Degoudron, Elisa, à Bulle.

Date de la clôture: 8 janvier 1901.

**Kt. St. Gallen.** Konkursamt St. Gallen. (137)

Gemeinschuldner: Die Hinterlassenschaft des Appenzeller-Moser, Hch, in St. Gallen (S. H. A. B. 1901, pag. 46).

Datum des Schlusses: 31. Dezember 1900.

**Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.**

(B.-G. 195 u. 817.) (L. P. 195 et 817.)

**Kt. Luzern.** Gerichtspräsident von Ruswyl. (139)

Der unter 24. Juli 1900 über Amberg, Eduard, Maurermeister, Grosswangen (S. H. A. B. 1900, pag. 1444), eröffnete Konkurs wurde am 12. Januar 1901 infolge Nachlassvertrages widerrufen.

**Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.**

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Zürich.** Konkursamt Enge in Zürich II. (77)

Im Konkurs über Leukert, Josef, Architekt, von Karolinsfeld (Böhmen), wohnhaft gewesen Waffenplatzstrasse Nr. 66, in Zürich II, dato angeblich in Köln (S. H. A. B. 1900, pag. 1643), kommen Montag, den 28. Januar 1901, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant «Sonneneck» des Herrn Liechti an der Waffenplatzstrasse 47 in Enge-Zürich II auf öffentliche Steigerung:

I. Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Waffenplatzstrasse, in Enge-Zürich II, unter Nr. 717 für Fr. 67,250 asssekuriert, nebst 5 Aren 55,5 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Hofraum.

II. Ein Einfamilienhaus mit Verandas und einem gewölbten Keller, unter Nr. 492 für Fr. 30,200 asssekuriert, dato noch unvollendet, nebst 23 Aren 82,5 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Umgelände, an der Mutschellenstrasse, in Wollishofen-Zürich II.

Die Gantbedingungen liegen inzwischen hierorts zur Einsicht auf.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Thalweil. (78)

Im Konkurs des Humm, Friedrich, Baumeister, in Thalweil (S. H. A. B. 1900, pag. 1667), kommen Donnerstag, den 14. Februar 1901, nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Hotel «Katharinahof» in Thalweil, auf öffentliche Steigerung:

- 1) Wohnhaus Nr. 963, an der Gotthardstrasse in Thalweil, asssekuriert für 34 000 Fr., nebst ca. 3 Aren 39 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz und Umgelände.
- 2) Wohnhaus Nr. 1004, daselbst, für 40 000 Fr. versichert, nebst ca. 5 Aren 2 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Umgelände.
- 3) Wohnhaus Nr. 1010, ebenjasebst, asssekuriert für 39,400 Fr., nebst ca. 5 Aren 7 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz und Umgelände.
- 4) Wohnhaus Nr. 1032, auch daselbst, als noch unvollendet für 19,000 Fr. versichert, nebst ca. 4 Aren 16 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz und Umgelände.
- 5) Ca. 28 Aren 67 m<sup>2</sup> Bauland im Schwandel-Thalweil.
- 6) Ca. 71 m<sup>2</sup> Wiesland oh der Gotthardstrasse.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 4. Februar 1901 an hierorts zur Einsicht auf.

**Kt. Bern.** Konkursamt Laupen. (136)

Im Konkurs gegen Roth, Konrad, Konrads sel., von Kloten (Kt. Zürich), Bäcker und Negocirt, in Münchenwyler (S. H. A. B. 1900, pag. 1581), wird Freitag, den 22. Februar 1901, nachmittags von 2 Uhr an, in der Wirtschaft zum «Bären» in Münchenwyler gemäss Art. 258 B. u. K. G. an eine zweite Steigerung gebracht:

Eine Besizung im Dorfe Münchenwyler, welche enthält:

- 1) Ein aus Mauer, Rieg und Holz erbautes, mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus mit Scheune, asssekuriert für Fr. 4000.
- 2) Den Hausplatz und Hofraum, 4 Aren 4 m<sup>2</sup> haltend.
- 3) Ein Backhaus, aus Mauer und Holz erhaut, mit Ziegeln gedeckt und für Fr. 2400 brandversichert.
- 4) Den Hausplatz und Hofraum, 1 Are 93 m<sup>2</sup> gross.
- 5) Den Garten von 1 Are 78 m<sup>2</sup> Halt.
- 6) Die Hofstatt, Wiese, 4 Aren 31 m<sup>2</sup> haltend.
- 7) Einen Acker im Kleinholz, Petit Bois Dominge genannt, 6 Aren 65 m<sup>2</sup> gross.
- 8) Einen zweiten Acker im Kleinholz, Ruhlenen geheissen, von 21 Aren Halt.
- 9) Einen dritten Acker im Kleinholz, Vivier bezeichnet, haltend 3 Aren 60 m<sup>2</sup>.
- 10) Einen Acker im Châtel Levrat, 17 Aren 75 m<sup>2</sup> gross.
- 11) Den Hohlegassacker, 18 Aren 80 m<sup>2</sup> haltend.
- 12) Einen zweiten Hohlegassacker von 18 Aren Halt.

Amtliche Schätzung Fr. 12.030.

An der ersten Steigerung fiel kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 8. Februar 1901 hinweg beim Konkursamt Laupen auf.

**Kt. Basel-Land.** Konkursamt Liestal. (141)

Aus der Konkursmasse von Frau Schär-Mosberger, Bertha, auf Bienenberg bei Liestal (S. H. A. B. 1900, pag. 1683), werden Montag, den 18. Februar 1901, nachmittags 3 Uhr, im Gemeindehause von Liestal öffentlich versteigert:

**I. Liegenschaften:**

Das im Gemeindehann Liestal gelegene Gut «Bienenberg», bestehend aus Wohnhaus, Scheune und Stall, Halle, Kurhaus, Verbindungshalle, Badhaus, Schopf und Waschnhaus, Gewächshaus, Bienenhaus, Bernerhaus auf Bienenberg.

8 ha 51 a 30 m<sup>2</sup> Ackerland und Bernerhaus auf Bienenberg.

1 ha 4 a 59 m<sup>2</sup> Wald allda.

4 ha 16 a 5 m<sup>2</sup> Rainland allda.

1 ha 39 a 76 m<sup>2</sup> Acker im Sperbel, im Gemeindebann Frenkendorf.

7 a 4 m<sup>2</sup> Matten in der Tüeltschen.

14 a 59 m<sup>2</sup> Matten allda.

89 a Wald auf Bienenberg.

**II. Fahrhabe:**

Die zum Betriebe der Kuranstalt und der Landwirtschaft als Zubehörde mit den Liegenschaften verpfändeten fahrhählichen Gegenstände.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts vom 6. Februar 1901 an zur Einsicht auf.

**Ct. de Genève.** Office des faillites de Genève. (135)

Faillit: E. Zaracosta & Co, commerce de tabacs, Rue de Fribourg, à Genève (F. o. s. du c. 1900, page 1143).

Jour, heure et lieu de la vente: Samedi, 19 janvier 1901, à 10 heures du matin, à l'office des faillites, Palais de Justice, n° 56, Genève.

Objets à vendre: Bracelet et broche or avec diamants.

**Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.****Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.**

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

**Ct. de Vaud.** Office des faillites d'Aigle. (138)

En son audience du 29 décembre 1900, M. le président du tribunal du district d'Aigle a homologué le concordat conclu entre Langenstein, Auguste, à Leysin (F. o. s. du c. 1900, page 1668), et ses créanciers et, en date du 14 janvier 1901, a révoqué la faillite du prénommé.

**Ct. de Vaud.** Président du tribunal du district d'Aigle. (144)

Débitur: Pupikofor, J., papeteries de Bex (F. o. s. du c. 1900, page 1497).

Date de l'homologation: 14 janvier 1901.

Un délai de 20 jours, pour intenter l'action, a été imparti aux créanciers, dont les réclamations sont contestées.

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.****I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa**

1901. 14. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schaffhauser Strickmaschine-Fabrik in Schaffhausen**, mit dem Sitz in Schaffhausen, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Januar 1901 ihre Gesellschaftsstatuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 94 vom 8. Oktober 1887, pag. 778, publizierten Tatsachen getroffen: Jeder der beiden verantwortlichen Direktoren ist berechtigt, Einzelunterschrift für die Gesellschaft zu führen. Der Direktor Adolf Angst ist zurückgetreten, und es hesteht nunmehr die Direktion aus dem administrativen Direktor August Schoop-Vogler, und dem technischen Direktor, Hans Vogler, beide von und in Schaffhausen. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

14. Januar. Die Firma **A. Schibel-Tritschler** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 258 vom 13. Oktober 1897, pag. 1058) ist infolge Konkurses der Inhaberin von Amteswegen gestrichen worden.

**Thurgau — Thurgovie — Thurgovia**

1901. 14. Januar. Inhaber der Firma **Johannes Tobler** in Arbon ist Johannes Tobler, von Thal, in Arbon, Hauptstrasse 69, Metzgerei.

14. Januar. Der Inhaber der Firma **Ernst Jaiser** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 298 vom 28. Oktober 1898, pag. 1242) erteilt Prokura an seine Ehefrau Elise Jaiser, geb. Heckendorn, in Kreuzlingen.

14. Januar. Die Firma **M. Siegmann**, Güterhändler, in Sedel-St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 144 vom 27. Juni 1891, pag. 585) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel****Bureau de La Chaux-de-Fonds.**

1901. 10. janvier. La société en nom collectif **Zélim Perrenoud & fils**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 février 1885, n° 19), est dissoute depuis le 31 décembre 1900.

Paul-Zélim Perrenoud et Charles Perrenoud, les deux de La Sagne et des Ponts, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en cette ville une société en nom collectif, commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1901 sous la raison **Z. Perrenoud & Co**, qui a repris l'actif et le passif de l'ancienne société Zélim Perrenoud & fils. Genre de commerce: Fabrication et vente d'horlogerie. Bureaux: 41, Rue de la Serre.

**Bureau de Neuchâtel.**

12 janvier. La maison **Montbaron, Wolfrath et Cie**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 24 novembre 1898, n° 322, page 1337), est dissoute à dater du 31 décembre 1900. L'actif et le passif en sont repris par la maison «Montbaron, Gautschy et Cie».

Charles Montbaron, originaire des Etats-Unis d'Amérique, Edouard Montbaron, de Tramelan-dessus, et Hermann Gautschy, de Chézard, tous trois à Neuchâtel, ont constitué sous la raison **Montbaron, Gautschy et Cie**, une société en nom collectif dont le siège est à Neuchâtel. Elle a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1901, et prend la suite de la maison «Montbaron, Wolfrath et Cie» dissoute. Genre de commerce: Atelier de photographie, clichés selon les procédés américains (zincogravure et autotypie) pour impression typographique. Bureaux et ateliers: Rue du Seyon 32.

**Genf — Genève — Ginevra**

1901. 12 janvier. La maison **Jules Monard**, fabrication d'horlogerie, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 8 mai 1884, n° 37, page 337), a transféré depuis le 15 septembre 1900, son siège commercial à Plainpalais, 38, Rue du Stand.

12 janvier. La raison **F. Fauquez**, représentant en horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 31 janvier 1884, n° 9, page 59), est radiée ensuite du décès du titulaire.

12 janvier. La raison **E. Duchosal**, cafetier, à Genève (F. o. s. du c. du 6 octobre 1883, n° 123, page 982), est radiée ensuite du décès du titulaire.

12 janvier. Les suivants: Gottfried Stettler, d'origine hermoise, domicilié aux Eaux-Vives, et Auguste Menardi, d'origine autrichienne, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **G. Stettler & Menardi**, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1901. Genre d'affaires: Manufacture de chapeaux de feutre. Locaux: 14, Rue de Lausanne.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Warenpreise.

**Jährliche Schwankungen der Indexnummern der 45 Hauptartikel.**  
Der Durchschnittspreis eines jeden der 45 Artikel während den 11 Jahren 1867—1877 ist gleich 100 gesetzt. Der Durchschnittspreis von allen 45 Artikeln zusammen ist zufällig gleich dem Durchschnitt der 25 Jahre 1853—1877. Die Sauerbeck'schen Indexnummern waren folgende:

Jahr	Indexnummer 1867—1877 = 100	Jahr	Indexnummer	Jahr	Indexnummer
1860	99	1874	102	1883	70
1861	98	1875	98	1889	72
1862	101	1876	95	1890	72
1863	103	1877	91	1891	72
1864	105	1878	87	1892	68
1865	101	1879	83	1893	68
1866	102	1880	86	1894	63
1867	100	1881	85	1895	62
1868	99	1882	84	1896	61
1869	98	1883	82	1897	62
1870	96	1884	76	1898	64
1871	100	1885	72	1899	58
1872	109	1886	69	1900	75
1873	111	1887	68		

Die Index-Nummer für das vergangene Jahr ist 10% über 1899 und ist die höchste seit 1884. Sie steht noch 25% unter dem Durchschnitt der 11 Jahre 1867—77 oder der 25 Jahre 1853—77, deren Durchschnitt auch 100 war. Verglichen mit dem allerniedrigsten Jahr — 1896 — beträgt der Aufschlag 23%. Zu einem grossen Teil ist die Erhöhung durch Mineralprodukte, besonders Kohlen, verursacht, aber selbst ohne dieselben wäre der Durchschnitt der übrigen Waren 69 gegen 64 in 1899 oder 8% höher gewesen. Es waren die Jahres-Durchschnittspreise der meisten Waren höher, wenige blieben so ziemlich unverändert, nur Wolle und geringer Thee waren niedriger.

Die monatlichen Zahlen vergleichen sich wie folgt:

Dezember 1899 = 73,7	Januar 1900 = 74,0	Juli 1900 = 76,2
Februar 1899 = 60,0	Februar 1900 = 76,1	August 1900 = 76,0
Juli 1899 = 59,2	März 1900 = 75,7	September 1900 = 75,5
Dezember 1897 = 62,4	April 1900 = 75,6	Oktober 1900 = 74,7
Dezember 1898 = 63,8	Mai 1900 = 75,5	November 1900 = 73,9
Dezember 1899 = 72,3	Juni 1900 = 75,7	Dezember 1900 = 73,4

Die Index-Nummer war Ende des Jahres noch 1,1% höher als Ende 1899. Die Veränderungen im Dezember waren: bessere Preise für Fleisch, starker Fall der Roheisen-Preise und niedriger Wert der exportierten Kohlen. Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867—77 = 100):

	1878-87	1890-99	1895	1896	1899	1900	1900	1900
	Dez.	Dez.	Febr.	Juli	Dez.	Dez.	Nov.	Dez.
Nahrungsmittel	84	68	63,8	60,0	65,1	65,8	69,1	69,2
Rohstoffe	76	64	57,0	58,6	77,5	61,9	77,4	76,5

Nahrungsmittel stehen 6% höher, Rohstoffe 1 1/2% niedriger als vor einem Jahr.

Die Preisliste der sechs Warengruppen am Ende der letzten beiden Jahre im Vergleich mit früheren Perioden ist aus folgenden Index-Nummern zu ersehen (1867—77 = 100):

	1878-87	1890-99	1899	1900	1900
	Durchschnitt	Durchschnitt	Dez.	Dez.	gegen 1899
Getreide etc.	79	61	58,7	62,6	+ 7%
Fleisch und Butter	95	80	78,9	87,3	+ 11%
Zucker, Kaffee u. Thee	76	63	53,7	50,6	- 6%
Mineralprodukte	73	71	93,3	102,3	+ 4%
Textilstoffe	71	56	71,2	60,6	- 15%
Verschied. Rohstoffe	81	66	63,8	71,6	+ 4%

Getreide war im Jahre 1899 niedriger, während alle anderen Gruppen gestiegen waren. Die Schlusspreise von 1900 zeigen nun eine Besserung namentlich für Mais und Kartoffeln. Alle Arten Fleisch stehen höher, besonders Hammelfleisch, Schweinefleisch und Speck. Zucker war höher bis September und fiel später angesichts grosser Ernten; Brasil-Kaffee erzielte im ganzen höhere Preise als in 1899, Thee war dagegen billiger, und der Durchschnittswert der Importe weist den niedrigsten Rekord auf. Roheisen war teurer bis November und stieg im April bis auf 77 s 10 d pro Tonne für schottisches, der höchste Preis seit 1874, schloss aber niedriger als vor einem Jahre. Kupfer war ziemlich stetig, während Zinn stark fluktuierte, zwischen £ 112 und 152 per Tonne; beide Metalle standen am Ende des Jahres etwas höher als vor 12 Monaten. Blei blieb unverändert. Kohlen waren ungemein teuer und der durchschnittliche Exportwert — 46 s 9 d pro Tonne gegen 40 s 9 d in 1899 — ward nur in den Jahren 1873 und 1874 übertroffen. Die Preise sind jedoch in den letzten Monaten gefallen. Unter Textilstoffen haben wir wesentlich höhere Preise für Baumwolle zu verzeichnen; amerikanische (middling) stieg von 4 1/2 d per lb. auf 7 1/2 d im September, fiel aber dann wieder auf 5 1/2 d. Manila Hanf hatte Ende 1899 den enorm hohen Preis von £ 64 pro Tonne erreicht (gegen £ 17 Ende 1897 vor dem amerikanischen Krieg) und fiel allmählich auf £ 29 1/2. Feine Wolle erlitt den grossen Abschlag von 45% innerhalb 10 Monaten, was noch niemals in einer so kurzen Zeit dagewesen ist, und grobe Wolle fiel 20%. Am Ende des Jahres standen Baumwolle und Flachs viel höher, Jute ein wenig niedriger, und Wolle, Seide und Hanf ganz wesentlich niedriger als vor einem Jahr. In der Gruppe «verschiedene Rohstoffe» war Leinöl sehr teuer, Palmöl, Olivenöl, Soda und Holzwaren auch teurer Ende des Jahres, Häute, Petroleum und Indigo billiger.

Der Durchschnittspreis von Silber war 28 1/2 d pro oz. gegen 27 1/2 d in 1899. Es war Ende 1899 27 1/2 d wert und hielt sich ziemlich stetig zwischen 27 1/2 und 28 d während des ersten halben Jahres, dann erfolgte eine Besserung und der Preis stieg bis auf 30 1/2 d im Oktober und stand 29 1/2 d pro oz. am Jahreschluss. Die Index-Nummern waren wie folgt (60,84 d pro oz. das alte Verhältnis von 15 1/2 Silber zu 1 Gold = 100):

Durchschnitt 1899 = 45,1	Ende Dezember 1899 = 44,7
1900 = 46,4	1900 = 48,6

Für Silber herrschte starke indische Nachfrage und die Quantitäten, welche von England nach Indien gesandt wurden, waren grösser als zu irgend einer Zeit seit 1877. China erhielt auch ziemlich viel, Russland dagegen nur wenig.

Die Produktion von Gold, welche sich 1899 auf ca. £ 63 Mill. belief, war wesentlich niedriger wegen des Stillstands im Transvaal und hat wohl kaum die Höhe von £ 50 Mill. erreicht.

Der grosse Aufschwung im Handel, der das Jahr 1899 kennzeichnete, dauerte fort während des grösseren Teils des letzten Jahres, aber das Resultat war bei weitem nicht so günstig, als das des vorhergegangenen Jahres. Ohne Zweifel wurden grosse Gewinne in einigen Branchen erzielt, aber in anderen gab es traurige Enttäuschungen. Das Jahr eröffnete mit etwas gedrückter Stimmung in England wegen schlechter Nachrichten vom Kriegsschauplatz in Süd-Afrika, mit hohem Diskonto in England und Geldknappheit in Deutschland. Die gedrückte Stimmung verschwand bald wieder nach den kriegerischen Erfolgen, aber die lang ersehnte Wieder-Eröffnung

der Goldminen musste stets weiter hinausgeschoben werden und ist noch immer nicht in Sicht. Ausser dem südafrikanischen Krieg hatten wir dann noch die indische Hungersnot und die Unruhen in China, welche mehr oder weniger ungünstigen Einfluss auf den Handel ausübten, aber vielleicht der schlimmste Umstand waren die hohen Kohlenpreise. Natürlich vergrösserten dieselben enorm die Einkünfte der Grundbesitzer und die Löhne der Arbeiter in den Minen, die hohen Preise jedoch bildeten einen grossen Uebelstand für viele Industriezweige. Schiffsbau dauerte fort in grossem Masse, wenn auch die Gesamt-Produktion vielleicht etwas weniger war als im Jahre vorher; die Metall- und Maschinen-Industrien waren meist voll beschäftigt bis zum Herbst, doch ist seitdem die Lage weniger befriedigend. Die Baumwoll-Industrie gieng im ganzen gut, wenn sie auch mit grosser Preisluktuatation durch «Corners» und Ungewissheit der Produktion zu kämpfen hatte; die Woll-Industrie und der Woll-Handel waren dagegen von ungeheuren Verlusten betroffen durch den noch nie dagewesenen grossen Preisfall für feine Wolle. Die Seiden-Industrie erlitt ebenfalls grosse Verluste. Die Ernte war nicht ganz so gut, aber dies ward in einem gewissen Grad durch etwas bessere Getreidepreise und höhere Fleischpreise ausgeglichen. Arbeitslöhne blieben hoch, doch war die Beschäftigung in einigen Industrien gegen Ende des Jahres nicht mehr so gut. Die Vereinigten Staaten erfreuten sich grosser Prosperität und dies führte in der letzten Zeit zu einem gewaltigen Aufschwung in amerikanischen Eisenbahn-Aktien. Die neuen Kapitalausgaben in England waren grösser denn je zuvor, aber einen bedeutenden Teil derselben bildeten die Anleihen der Regierung.

Es ist möglich, dass, wie viele glauben, der ganze Handelsaufschwung und die guten Zeiten schon wieder vorüber sind, aber der Beobachter findet auch verschiedene Punkte, die die Aussichten hoffnungsvoller erscheinen lassen. Vor allem sind die Verhältnisse in den Vereinigten Staaten noch glänzend; dann haben sich die Dinge in Indien gebessert und bleibt dann noch die Hoffnung, dass nun endlich der Krieg in Südafrika und die Unruhen in China ihrem Ende entgegen gehen. Ist der Friede wieder hergestellt und sind die Goldminen wieder eröffnet, so dürfte dies auch einen neuen und wichtigen Anstoss für einen Aufschwung geben. (Man vergleiche die Nrn. 290 und 291 des S. H. A. B. vom 22. und 23. August 1900.)

## Verschiedenes. — Divers.

**Geschäftslage in den Ver. Staaten von Amerika.** Die «N. Y. H. Z.» schreibt unter dem 5. Januar: Die meisten Fabrikations-Zweige haben grosse Ordres an Hand und die Käufer dringen auf prompte und selbst frühere Lieferung. Kaum in einem andern Jahre der Geschichte der Ver. Staaten bestanden zum Schlusse so befriedigende Verhältnisse als in 1900, noch hat ein anderes Jahr je so verheissungsvoll begonnen, als 1901. Die allgemeine Geschäftslage ist eine gesunde. Störungen politischer Natur sind nicht zu befürchten. Geld ist überreich vorhanden und Eisenbahnen weisen andauernd grössere Einnahmen auf, als im Vorjahr. Die Situation bezüglich des Ausland-Geschäftes ist besonders erfreulich, war doch die Waren-Ausfuhr vom New-Yorker Hafen aus in letzter Woche um 128,5% grösser, als in der entsprechenden vorjährigen Woche. Für das ganze Kalender-Jahr dürfte das Export-Surplus der Ver. Staaten die enorme Werthöhe von \$ 625 Millionen erreichen.

Im Drygoods-Engros-Handel herrschte in der Woche saisonmässige Stille, und es richtet die Aufmerksamkeit der Fabrikanten und aller Verkäufer zu erster Hand sich gegenwärtig auf den Erfolg des Zwischenhandels, da eine wesentliche Besserung des Primär-Marktes zum grossen Teile von befriedigender Entwicklung des Jobbing-Geschäftes abhängt. Das Frühjahrs-Geschäft dürfte nicht vor ein oder zwei Wochen im vollen Gange sein, es hat jedoch erfolgreich begonnen und besonders vom Westen und Süden laufen sehr ermutigende Berichte ein. Allgemein erwartet man eine gute Saison, besonders mit Rücksicht auf die starke Räumung der Lager der Detailisten, die in den letzten Monaten sehr konservativ gekauft haben. Trotz aller Klagen über die Witterung etc. hatte der Detailist eine ziemlich gute Saison, und er ist dabei in der Lage, für neuen Bedarf liberale Anschaffungen machen zu können.

Bodenprodukte treten in das neue Jahr zu höheren Preisen ein, als solche zu Anfang letzten Jahres notiert wurden, und sowohl in Baumwolle, als auch in Weizen, haben die letzten Tage eine Hausse gebracht. Der Baumwollmarkt hat sich wieder erholt, und sofern die Anfuhrer weiter nachlassen und Liverpool den diesseitigen Erwartungen entspricht, dürften die Preise noch höher gehen. Der Wollmarkt war in der Woche weniger belebt, doch besteht seitens der Verkäufer keine Neigung, das Geschäft zu forcieren. Weizen ist zu Anfang der Woche in sensationeller Weise gestiegen und zwei Tage haben den Preisfall zweier Monate eingebracht. Die Apathie scheint gebrochen und die Preisrendenz wieder in der Richtung nach oben zu sein. Die Welt-Vorräte von Weizen sind etwa gleich gross, wie im letzten Jahre, die Vorräte hier sind tatsächlich kleiner. Die Eisen- und Stahlhütten im Lande sind auf frühere grosse Ordres stark beschäftigt, auch neues Geschäft ist mit Rücksicht auf die Jahreszeit ziemlich gut. Bei voraussichtlichem enormem Inland-Bedarf für Eisen und Stahl steht für rohes wie für fabriziertes Material im neuen Jahre ein aktives und stetiges Geschäft in Aussicht.

**Die deutschen Abrechnungsstellen.** Dem «Internationalen Volkswirt» zufolge wurden abgerechnet im Jahre 1900 29,47 Milliarden Mark gegen 30,23 bzw. 27,97 Milliarden Mark in den Vorjahren.

Die Umsätze in den Jahren 1894 bis 1900 betragen:

Umsatz im	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
	(in Millionen Mark)						
Januar . . . . .	1575,20	1759,90	2059,84	2004,35	2208,80	2589,9	2647,0
Februar . . . . .	1293,53	1478,84	1886,36	1770,90	2026,69	2486,2	2294,1
März . . . . .	1546,11	1907,75	1852,26	1972,65	2302,47	2480,5	2612,3
April . . . . .	1867,90	1808,92	1923,10	2055,31	2417,72	2553,3	2639,6
Mai . . . . .	1646,81	1745,82	1871,20	2067,35	2337,76	2576,5	2617,3
Juni . . . . .	1555,46	1637,25	1949,31	1957,90	2487,74	2646,2	2397,8
Juli . . . . .	1331,99	1959,24	2008,76	2186,88	2479,75	2684,1	2381,0
August . . . . .	1364,65	1631,04	1702,10	1911,31	2131,78	2349,8	2243,6
September . . . . .	1491,41	1721,42	1797,93	1901,68	2299,80	2335,5	2070,8
Oktober . . . . .	1631,40	2070,13	2074,33	2092,56	2286,27	2640,5	2637,2
November . . . . .	1616,01	1778,57	1818,42	2072,06	2422,38	2448,5	2374,7
Dezember . . . . .	1633,87	1809,95	1973,22	2199,05	2572,25	2454,6	2475,9
ganzes Jahr . . . . .	18397,04	21284,93	22904,04	24192,35	27975,28	30297,7	29422,9

**Handelsmarine der Vereinigten Staaten.** In den Vereinigten Staaten von Amerika versucht man, sich von der Vermittlung fremder Nationen im Seeschiffahrtsverkehr unabhängig zu machen. Bereits vor längerer Zeit ist beantragt worden, der Seeschiffahrt eine jährliche Subvention zu gewähren durch Prämien, die gleichmässig allen im Aussenhandel beschäftigten, in Amerika gebauten und in amerikanischem Besitz befindlichen Schiffen zu teil werden sollen. Die Dampfschiffe sollen einen mit der Grösse und Geschwindigkeit des Fahrzeuges steigenden Zuschlag erhalten.

**Société vaudoise d'Exploitations Agricoles**

(Société anonyme).

Les actionnaires de la Société vaudoise d'Exploitations Agricoles (Société anonyme) sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **samedi, 2 février 1901, à 2 1/2 heures, au Foyer du Casino-Théâtre, à Lausanne.**

Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport des commissaires-vérificateurs.
- Approbation des comptes.
- Fixation du dividende.
- Nomination d'un administrateur.
- Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont dès ce jour à la disposition des actionnaires chez **MM. Ch. Masson & Cie., 2, Place St-François, à Lausanne**, par lesquels, sur présentation des titres, les cartes pour assister à l'assemblée seront délivrées.

Pour le conseil d'administration,

(61)

Le président: **F. Jomini.**  
Le secrétaire: **G. de Rham.**

**Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.**

Filialen in:

**Amrisweil, Bischofzell, Frauenfeld und Romanshorn.**  
Agentur in Kreuzlingen.

— Staatsgarantie. —

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

**4% Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt,**

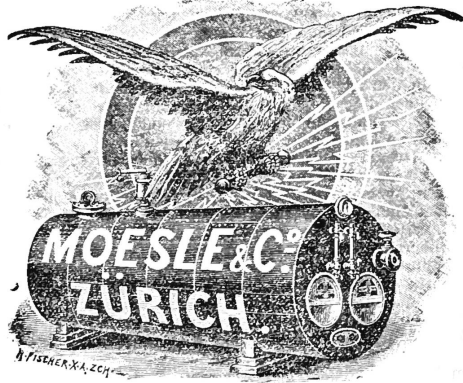
gegenseitig 3—5 Jahre fest und nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Der Zinssuss für **Sparkassaeinlagen** beträgt **3 3/4 %**.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaux entgegen: In **Zürich:**  
**HH. C. W. Schläpfer & Cie.;** in **Basel:** **HH. Ehinger & Cie.;**  
in **St. Gallen:** **HH. Wegelin & Cie.;** in **Bern:** **HH. von Ernst & Cie.;** in **Glarus:** **Glarner Kantonalbank.**

(1890)

Die Direktion.



Alleinverkaufsstelle für:

**Isolierrohre u. Installationsmaterialien**

(System Bergmann)

**Bogenlampen** Körting & Mathiesen (88)  
**Messinstrumente** Dr. Paul Meyer  
**Beleuchtungskörper**

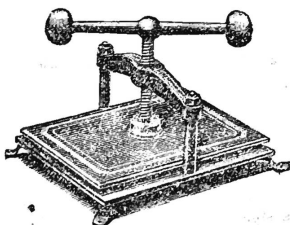
**Bogenlampenkohlen**  
**Glühlampen**  
**Porz. Isolatoren**  
**Leitungsdrähte**

in nur bewährten  
1<sup>er</sup> Qualitäten.

Schmiedeeiserne (57)

**Kopierpressen**

eigener Fabrikation,  
sehr solid und in schöner Aus-  
führung, halten stets auf Lager  
**Suter-Strehler & Cie.,**

**Zürich.****Handels-Akademie St. Gallen.**

St. Gallen: Welt-Verkehrsplatz für Stickerel.

**Höhere Schule für Handel und Verwaltung.**

Beginn des nächsten Studienjahres 6. Mai 1901.

Reguläre Studierende werden nach Absolvierung einer Handelsschule oder der mittleren Klassen eines Gymnasiums oder einer technischen Mittelschule oder sonst entsprechender Vorbildung aufgenommen.

**Hörer:** Für einzelne Fächer nach freier Wahl.

**Höhere Ausbildung** für Handel, Verkehr, Bank, Versicherung und öffentliche Verwaltung.

**Studienplan der regulären Studierenden** (4 Semester): Deutsch (für Fremde), Französisch, Englisch, Italienisch (event. Spanisch oder Portugiesisch), Verrechnungswissenschaft, kaufm. und polit. Arithmetik, Volkswirtschaft, Handels- und Industrie-Geschichte, Handels- und Verwaltungsrecht, Warenkunde, Handelsgeographie, Bureaupraxis (in verschiedenen Sprachen).

**Freifächer:** Spanisch, Portugiesisch, Holländisch, Russisch, Arabisch, Malaisch, Neu-Griechisch, Stenographie, Kalligraphie, Maschinenschriften.

**Vorlesungen:** Litteratur (deutsche, französische, englische, italienische, in den betr. Nationalsprachen), politische Geschichte, Kulturgeschichte.

**Naturwissenschaften:** Physik, Astronomie, Geographie, Rechtsmaterien in Einzeldarstellungen, volkswirtschaftliche Einzelgebiete.

Nach absolviertem regulärem Studiengang **Abgangszeugnis:** auf Grund spezieller Arbeiten **Diplome.**

Studiengeld: Für Schweizer per Semester Fr. 25.— für Ausländer Fr. 50.—. Kollegialgeld für Hörer Fr. 3.— per Semester per Wochenstunde.

Alles Nähere besagt der Prospekt und der Lektionskatalog, die zu beziehen sind bei der

(66)

Direktion.

**4 1/2 % Anlehen I. Hypothek von Fr. 350,000 von 1894**  
der (68)

**Papierfabrik Utzenstorf.**

In der vor Notar und Zeugen vorgenommenen Auslosung wurden folgende 10 Obligationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung auf 1. April 1901 gezogen:

Nr. 23 54 61 77 118 150 226 247 310 328.

Vom genannten Datum hinweg hört die Verzinsung obiger Titel auf.

Bern, den 15. Januar 1901.

Kantonalbank von Bern.

**Nichtigkeits-Erklärung.**

Die Schweizerische Volksbank in Basel erlässt hiemit die Anzeige, dass die von ihr ausgestellten

zwei 3 1/2 % Obligationen, Nr. 15510 und Nr. 15820 (à je

(51) Fr. 1000.—), mit Coupons per 1. Oktober 1900, ausgestellt

auf den Namen des Herrn J. G. Zur Linden in Bern,

verloren gegangen sind.

Der allfällige Inhaber dieser Titel wird somit aufgefordert, dieselben bis längstens innerhalb sechs Monaten nach Erlass dieser Publikation an unserer Kassa vorzuweisen, widrigenfalls solche als annulliert betrachtet werden.

Basel, den 10. Januar 1901.

Schweizerische Volksbank.

**H. Bölsterli**

**Eisen- und Metall-Giesserei Seebach**  
**Seebach bei Zürich.**

**Eisengiesserei:** Maschinenguss nach Modellen, Schablonen und Zeichnungen bis 10,000 kg. — Cylinderguss. — Dynamoguss. — Bau- und Handelsguss. — Formmaschinen für Massenartikel. — Coquillen-Guss. (64)

**Metallgiesserei:** Bronze. — Phosphorbronze. — Messing. — Lagerkomposition. — Legierungen jeder Art.

Eigene Modellschreinerei.

**NERVI. (Riviera di Levante) Winterkurort. Grand Hôtel.**

In prächtiger Lage in dem berühmten Marchese Gropallo-Park. — Grosse gedeckte Veranda. — Central-Dampfheizung. — Elektrische Beleuchtung.

(1598)

G. Theus, Direktor.

**Silberputz Sylbroil**

vollkommen giftfrei, ist das beste Putzmittel für (1763)

**Silber, Britannia, Christoffe:**

Bequem, einfach, sauber, schützt das Metall vor Gelbwerden.

Zu beziehen in **Droguerien.****Patent.**

Zur Ausbeutung einer in allen Städten angemeldeten Erfindung wird ein **Kapitalist** gesucht. — Offerten sub Chiffre **Z M 287** an **Rud. Mosse, Zürich.** (60)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

**Liegenschaft (70)**

sofort zu verkaufen. Eignet sich in Folge ihrer günstigen Lage u. schönen Wasserkraft für jeden Industriezweig. Gef. Anfragen sub Chiffre **Z D 354** befördert **Rudolf Mosse** in Zürich.

**Frey & LaRoche,**

Bank- u. Effektagengeschäft,  
**Basel.** (1268)

Börsenaufträge.

**Vorschüsse auf Wertpapiere.****Kapitalanlagen.**

**Incasso von Coupons und rückzahlbaren Obligationen.**

**Vermögensverwaltungen.**